



# WIE FUNKTIONIERT DER VHS-KURS #KLIMAFIT

#klimafit ist ein neues Kursformat an Volkshochschulen zur Ausbildung von Bürgern zu Klimamultiplikatoren innerhalb von Kommunen. Der VHS-Kurs macht die Teilnehmenden mit den wissenschaftlichen Grundlagen zum Thema Klima und Klimawandel vertraut, vermittelt ihnen die nötige Handlungskompetenz und stellt regionale Veränderungen in den Mittelpunkt. Das Kursformat besteht aus Präsenz- und Online-Terminen und ermöglicht den Kontakt zu Wissenschaftlern aus der Klimaforschung und lokalen Klimaschutz-Initiativen. Begleitet wird #klimafit von den kommunalen Klimaschutzbeauftragten.

MÄRZ 2017

## EIN FÖRDERER STEIGT EIN

Die positiven Rückmeldungen aus Emmendingen ermutigen den WWF und REKLIM, den nächsten Schritt zu gehen. Gemeinsam stellen sie einen Förderantrag bei der Robert Bosch Stiftung, um die Projektidee in andere Orte weiterzutragen.

## Die Zielgruppen:

Zum einen Menschen, die mithelfen möchten, ihre Städte und Gemeinden klimafreundlich auszurichten. Dazu zählen Architekten, Energieberater, Grünflächenplaner, Handwerker, Heizungsbauer und Gemeinde- oder Stadträte. Zum anderen richtet sich der Kurs auch an Berufsgruppen, die von den regionalen Folgen des Klimawandels besonders betroffen sind, zum Beispiel Land- und Forstwirte. Eingeladen sind aber auch all jene Bürger, die einfach mehr zum Thema regionaler Klimawandel erfahren wollen.

## Das Konzept:

Die #klimafit-Kursabende verknüpfen Expertenvorträge, Gruppendiskussionen und digitales Lernen, sodass die Kursteilnehmenden mit den besten Fachleuten für den Klimawandel auf globaler wie regionaler und lokaler Ebene ins Gespräch kommen. Ein Moderator, der mit der Region vertraut ist, führt durch die Lerninhalte. Die Klimaschutzbeauftragten der Kommunen informieren über die kommunalen Herausforderungen. Am Ende, so die Hoffnung, verstehen sich die Teilnehmenden als Multiplikatoren für mehr Klimaschutz in ihrer Kommune und wissen, wie sich der globale Klimawandel bei ihnen vor der Haustür auswirkt und was sie tun können, um dessen Folgen zu begegnen.

SEPTEMBER 2017

## STARTSCHUSS AN SECHS STANDORTEN

Im September 2017 geht #klimafit an sechs Standorten in Südwestdeutschland an den Start. Beteiligt sind die Volkshochschulen in Bad Säckingen, Emmendingen, Bühl, Offenburg, Heidelberg und Stuttgart. Die insgesamt 115 Teilnehmenden stellen den Organisatoren am Ende ein gutes Zeugnis aus. Die Evaluierung zeigt: 95 Prozent der Teilnehmenden würden den Kurs weiterempfehlen. Für 71 Prozent haben sich die persönlichen Erwartungen in Bezug auf den Wissenszuwachs zum Thema Klimawandel voll und ganz erfüllt. Und 91 Prozent der Teilnehmenden geben an, vor allem zur Frage der regionalen Veränderungen im Zuge des Klimawandels viel Neues erfahren zu haben.



JUNI 2018

## FEINSCHLIFF FÜRS KONZEPT: WAS BRAUCHEN DIE KOMMUNEN WIRKLICH?

Gut geht trotzdem besser: Deshalb laden die #klimafit-Organisatoren am 5. Juni 2018 Akteure aus den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung sowie Vertreter aus Bund, Ländern und Städten zu einem Workshop nach Hamburg ein. Sie diskutieren gemeinsam, wie der Kurs noch besser auf die Bedürfnisse der Menschen und Gemeinden eingehen kann. Eine Idee von vielen: Sich einmischen und mitgestalten. Aber wie geht das?

OKTOBER 2018

## EIN ZWEITER FÖRDERER STEIGT EIN

Die Klaus Tschira Stiftung ist von dem Konzept, dem regionalen Bezug und dem Dialog von Wissenschaftlern und Bürgern begeistert und steigt als Förderer bei #klimafit mit ein.

JANUAR 2019

## NORDISCH BY NATURE

Die Volkshochschulen aus sieben norddeutschen Städten nehmen #klimafit in ihr Programm auf. Vertreten sind Hamburg, Bremerhaven, Bremen, Emden, Eckernförde, Rostock und Greifswald. Die Lerninhalte werden abermals auf die Region zugeschnitten. Statt manchem theoretischen Inhalt werden nun den Gedanken des Vernetzens und Handelns ein sehr viel größerer Raum gegeben. In der Region Südwestdeutschland läuft derweil die Fortbildungsreihe schon in der zweiten Runde weiter, zu großen Teilen über die Kommunen finanziert, sodass im Frühjahr 2019 insgesamt 274 Männer und Frauen an dem Kurs teilnehmen. Auch sie werden in einer Evaluation nach ihren Lernerfolgen und Meinungen befragt.

JANUAR 2020

## AB IN DIE MITTE

Die Erfahrungen aus der zweiten Projektphase fließen nun in die Kurskonzeption für die Region Mitteldeutschland ein. Im Frühjahr 2020 soll der Kurs auch in Hannover, Leipzig, Berlin, München und insgesamt an weiteren 30 Standorten an den Start gehen.

ÜBER 2020 HINAUS

## IM ANSCHLUSS

Für die Zukunft verfolgen die Organisatoren das ehrgeizige Ziel, den Kurs bundesweit anzubieten und noch mehr Kommunen „klimafit“ zu machen.

# TEAMARBEIT BUNDESWEIT

## FOLGENDE PARTNER VERHELFFEN #KLIMAFIT ZUM ERFOLG

### Unsere Förderer: Die Stiftungen

#klimafit kann wachsen, weil die Robert Bosch Stiftung und die Klaus Tschira Stiftung das Bildungsprojekt fördern. Beiden Förderern ist der Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein Herzensanliegen. Denn Wissen allein setzt noch keine gesellschaftlichen Veränderungen in Gang. Es braucht Menschen, die sich vernetzen und gemeinsam den Wandel anstoßen. Genau diesen Gedanken lebt #klimafit.



Robert Bosch  
Stiftung

Klaus Tschira Stiftung  
gemeinnützige GmbH



### Unser Anker vor Ort: Die Volkshochschulen

Volkshochschulen gibt es nahezu in jedem Ort. Sie sind als neutraler Ort der Erwachsenenbildung bekannt und die Berührungspunkte in der Bevölkerung sind gering. Beides macht die VHS zu einem idealen Partner. Darüber hinaus vollziehen die Volkshochschulen derzeit einen großen Schritt Richtung Digitalisierung. #klimafit und seine digitalen Lernformate kommen da zum richtigen Zeitpunkt.



### Unsere Klimaforscher: REKLIM - Helmholtz-Verbund Regionale Klimaänderungen

Im REKLIM-Verbund erforschen neun Helmholtz-Forschungszentren seit zehn Jahren gemeinsam die regionalen Auswirkungen des Klimawandels. Ihre Expertise und neuen Ergebnisse bringen die Forschenden z. B. als Vortragende in den Kurs mit ein oder verarbeiten diese in den Lehrmaterialien.



### Unsere Bildungsexperten für den Umweltschutz: Der WWF Deutschland

Der Fachbereich WWF-Bildung hat sich auf die Entwicklung von Weiterbildungsangeboten spezialisiert, welche digitale Wissensvermittlung mit dem gemeinsamen Lernen in der Gruppe verknüpfen. Das Motto lautet: Mit Spaß lernen und auf Basis dieses Wissens die Zukunft selbst in die Hand nehmen.

